

# Inhalt

EINLEITUNG . . . . .	9
1. HERMANN VON HELMHOLTZ . . . . .	15
Goethe in Helmholtz' Jugend und Studienzeit . . . . .	15
Goethes Anteil an Helmholtz' Gesetz der Erhaltung der Kraft . . . . .	16
Fausts Aktivismus und Helmholtz' Erkenntnis . . . . .	18
Die Auswirkung von Goethes „Versuch einer Farbenlehre“ auf Helmholtz' Optik . . . . .	25
Helmholtz als Mittler zwischen Goethe und herkömmlicher Na- turwissenschaft . . . . .	26
Goethes persönliche Bedeutung für Helmholtz . . . . .	31
2. ERNST HAECKEL . . . . .	35
Goethes zentrale Stellung in Haeckels Jugend- und Lehrjahren . . . . .	35
Haeckels Verknüpfung von Goethe und Darwin in der Deszen- denz-Theorie . . . . .	39
Haeckels „Generelle Morphologie“ als Fortsetzung von Goethes Morphologie . . . . .	43
Haeckels Anlehnung an Goethes ganzheitliche Wissenschafts- methode . . . . .	45
Goethes Naturanschauung als Basis von Haeckels Naturphilo- sophie und Monismus . . . . .	47
Die dichterische Präsenz Goethes im naturwissenschaftlichen Werk Haeckels . . . . .	51
Haeckels persönliches Leben unter dem Geleit Goethes . . . . .	52
3. WERNER HEISENBERG . . . . .	55
Goethe-Impulse in Heisenbergs Ausbildung durch Niels Bohr . . . . .	55

Die Geburtsstunde eines neuen wissenschaftlichen Weltbildes mit Goethe . . . . .	57
Das Verhältnis der Goetheschen Dichtersprache zur Quantentheorie . . . . .	65
Goethes Widerstand gegen die klassische Physik . . . . .	67
Faust als Symbol neuzeitlicher naturwissenschaftlicher Entwicklungen . . . . .	71
Der Weg über Goethe in die Abstraktion und zurück in das Leben	73
4. CARL FRIEDRICH VON WEIZSÄCKER . . . . .	79
Goethes Bedeutung in Weizsäckers Jugend . . . . .	80
Weizsäckers Rechtfertigung von Goethes Aktualität im 20. Jahrhundert . . . . .	83
Selige Sehnsucht . . . . .	89
Wiederfinden . . . . .	94
„Wahlverwandtschaften“ . . . . .	98
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	105